

Jitsi Meet Videokonferenz

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Bei der Nutzung des Videokonferenztools werden Webserver-Logfiles für eine begrenzte Zeit gespeichert, um durch Analyse der Daten das Tool zu verbessern und evtl. Angriffe abzuwehren. Die Login-Daten umfassen u.a.:

- die IP-Adresse
- Zugriffszeiten
- Browsertyp

Wichtig zu wissen:

Was passiert mit den anfallenden Daten während der Konferenz wie

- personenbezogenen Daten an Bild, Ton und evtl. Namen
- personenbezogenen Daten an Schrift im Chatverlauf?

Diese Daten liegen während der Konferenz temporär vor, sie werden nicht gespeichert!

Die Verarbeitung der Daten durch Nutzung unserer Jitsi-Instanz erfolgt **ausschließlich auf virtuellen Servern des Kreismedienzentrums Emmendingen**, die bei der deutschen Firma Hetzner, die auf Webhosting spezialisiert ist, gehostet werden.

Verantwortung der Schule bzw. der Lehrkräfte

Das **Gebot der Datensparsamkeit** sollte immer mitbedacht werden: So kann die Videokamera bereits vorab durch den Organisator/die Organisatorin des Meetings für alle Teilnehmenden ausgeschaltet werden. Auch der Verzicht auf den vollen Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist sicherlich sinnvoll.

Der Schule bzw. der Lehrkraft obliegt die Verantwortung, im Rahmen einer **Nutzungsvereinbarung** Regeln zum Online-Konferenz-Verhalten zu formulieren und deren Einhaltung zu kontrollieren. Grundsätzlich: Was offline gilt, sollte auch online gelten.

Wichtig: Erstmals wird ein Videokonferenztool im schulischen Kontext eingesetzt. In Unterrichtssituationen betreten wir damit Neuland. Bitte denken Sie daran, dass Sie gegebenenfalls **die Eltern über den Einsatz unseres Jitsi-Servers informieren** und auch eine **Einwilligungserklärung** einholen.